

Freiwilligenarbeit in Kinderheimen

Programmstellen:

Bei den Kinderheimen handelt es sich um Orte, wo Kinder aufgenommen werden, die in ihren Rechten verletzt wurden, z.B. Kinder, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind. Die Kinder befinden sich in einem Heim, wo mit ihnen zusammengearbeitet wird, ihre Probleme analysiert werden und versucht wird, ihnen zu helfen.

Die Erzieher möchten ihre verletzten Rechte wieder herstellen und sie erneut in die Familien eingliedern. Während ihres Aufenthalts wird ihnen vollste Aufmerksamkeit gegeben, damit sich ihr gesundheitlicher Zustand verbessert und sie sich charakterlich weiterentwickeln können.

Aufgaben:

Dies ist nur eine grobe Zusammenfassung von Aufgaben, die genauen Details unterscheiden sich von Heim zu Heim.

Zum einen muss man als Freiwilliger tatkräftig die Erzieherinnen bei ihren täglichen Aufgaben unterstützen. Dies bedeutet für die Kinder da sein, mit ihnen spielen, laufen lernen, basteln, etc. Zu den Essenszeiten hilft man den Erzieherinnen beim Anrichten und Austeilen des Essens für die Kinder. Generell sollte man die ganze Zeit über aktiv und effektiv mitarbeiten, um den Erzieherinnen bestmöglich zu helfen und ihnen viel Arbeit abzunehmen und auch um den Entwicklungsprozess der Kinder tatkräftig zu unterstützen und voran zu treiben.

Man sollte den Kindern mit viel Liebe und Zuneigung begegnen, da sie diese zuvor nicht erfahren haben, und sie auf diese Art und Weise motivieren und unterstützen.

Als Freiwilliger im Kinderheim sollte man auf jeden Fall Spaß und Interesse an der Arbeit mit Kindern haben sowie viel Geduld und Einfühlvermögen mitbringen.

Anforderungen:

Damit man mit den Kindern und Erzieherinnen kommunizieren kann, sollte man gute Spanischkenntnisse vorweisen. Man sollte Freude und ein Talent für die Zusammenarbeit mit Kindern haben. Wichtig ist auch, eigene Initiative zu zeigen und neue Vorschläge zu bringen. Außerdem sollte man für diese Freiwilligenarbeit eine sehr kreative, flexible und geduldige Person sein.

